

MENSCH

Mensch; wünsch dir was, Mensch, wünsch,
wünsch, Mensch, wünsch was.

Wünsche!

Was?

Wünsch durch, spiel's durch,
spiel's Wünschen durch,
die Wünsche,
mach Phantasie,
brauchst sie zum Wunsch.

Denk nach. Denk viel. Denk los.

Wünsch dir den rechten Wunsch:

Viel-Wunsch, Groß-Wunsch: Was noch?

Brauchst Phantasie zum Wunsch. Wünsch mehr.

Und immer noch.

Mensch wünsche. Wünsch, Mensch: Wünsch Menschen:

Wünsch ihn, wünsch sie, wünsch viel,
noch mehr.

Alles wünsch. Und immer.

Mensch, wünsch zu, drauflos.

Und mehr. Und weiter. Immer weiter.

Wünsch Wunsch und Wünschen, Mensch.

Mensch, hör nicht auf zu wünschen, Mensch: Die Welt.

Wünsch Welt und Menschen: Immer.

Zeit und Alles.

Ist nicht genug: Wünsch tiefer, höher, weiter. Mehr. Und wirklich Alles.

Wünsch Mensch, wünsch dich, dich selber.

WÜNSCH MICH,

sagt GOTT, der wünscht, dich wünscht,
der's Wünschen wünscht, der ALLES und der IMMER,
der MEHR,

der niemals Ausgewünschte.

Wünsch mich, gibt Gott.

MICH WÜNSCHE !

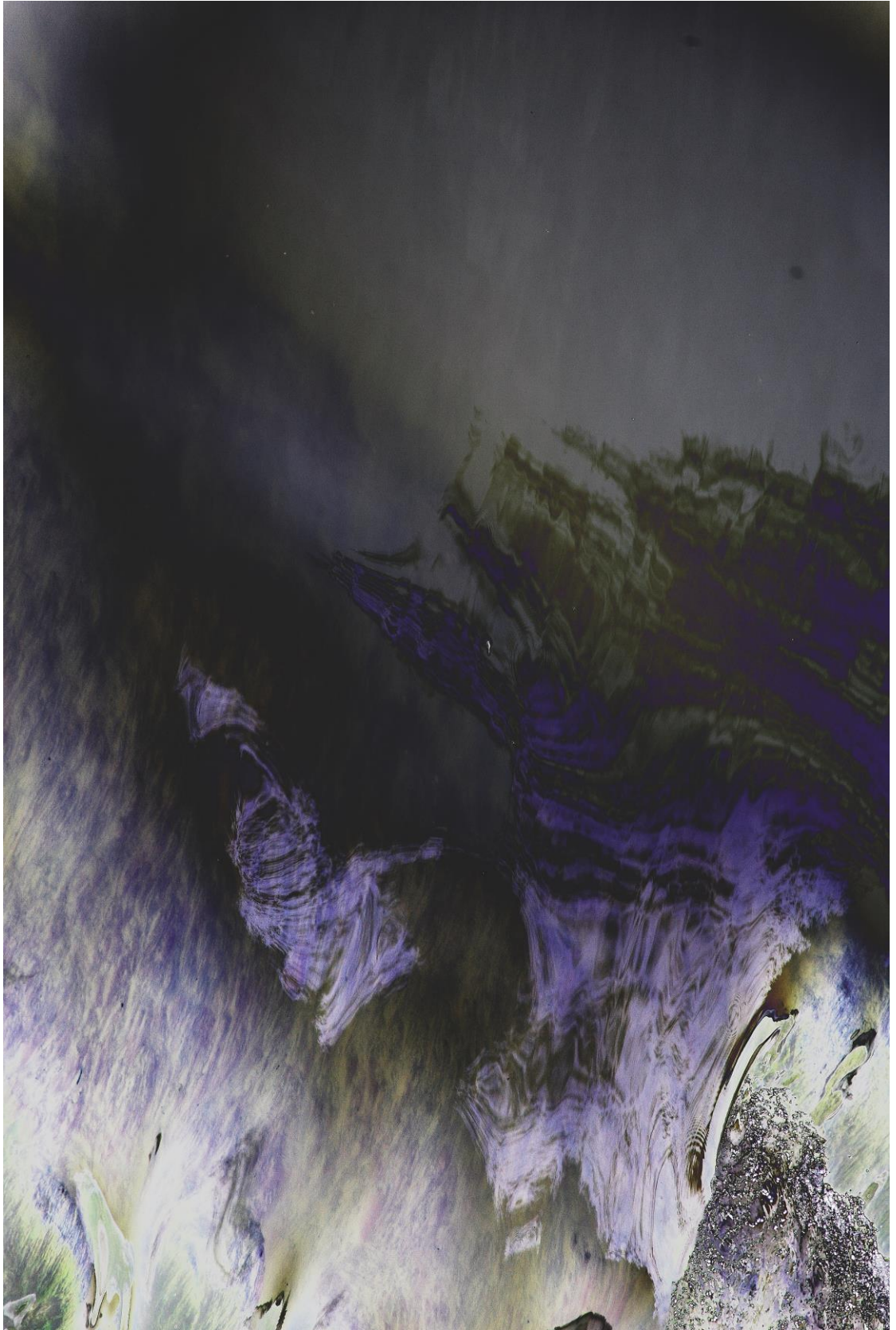
Mich: Den Alles-Immer-Wunsch: Den Geber, Nehmer, Wünscher: Himmel.

Wünscher Mensch: *Mich wünsche. Gott wünsche. Wünsch das Kind!*

Geh hin und schaue. Sehe: Den Wunsch, den Menschen.

Wünsch MICH, sagt Gott: Gibt sich, und also Alles.

Mensch, wünsche dich, den Menschen: *Wünsch dir das Kind: Gott wünsche.*



(Weihnachtswunsch: Wünsch Gott! Werd Mensch)

(Te221104b)